

## Tipps zur Bewerbung lokaler Impf-Angebote für Kommunen

Zusätzliche Impf-Angebote erfordern eine öffentliche Bewerbung, um entsprechende Aufmerksamkeit bei den Bürgerinnen und Bürgern zu erreichen. Streuen Sie die Informationen möglichst breit! Nachfolgend sind Tipps und Hinweise zur Bewerbung beschrieben, die mit Blick auf die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden müssen. Die nachfolgende Übersicht wird im Verlauf der Informationskampagne stetig erweitert.

Wie Sie teilnehmen können:

1. Soweit Sie bisher noch keine Aktionen geplant haben, bieten Sie ein konkretes Impf-Angebot an.
2. Bitte nutzen Sie das Formular auf <https://www.dranbleiben-bw.de/impfaktionen> um uns über Ihre geplanten Aktionen zu informieren, sodass wir diese prominent auf der Seite platzieren und bewerben können.
3. Nutzen Sie die mitgelieferten Anschreiben und Textbausteine, um zu Ihrer Aktion aufzurufen und um zur Teilnahme an Ihrer Aktion zu motivieren.

## Verschiedene Kanäle nutzen und Informationen leicht zugänglich machen!

Website:

- Platzieren Sie die Impf-Angebote und -Aktionen **prominent** auf der Website! Farblich hervorgehobene „Störer“ können zusätzlich für Aufmerksamkeit sorgen.
- Die Terminbuchung sollte möglichst niedrigschwellig gestaltet sein. Deshalb ist es ideal, wenn Sie eine Online-Buchung ermöglichen. Dies erspart den Bürgerinnen und Bürgern und auch Ihnen als Organisator/in der Aktion Verwaltungs- und Koordinierungsaufwand.
- Geben Sie einen Kontakt für Rückfragen an, welcher zu den üblichen Arbeitszeiten erreichbar ist.
- Aktualisieren Sie die Website regelmäßig zu neuen Impf-Angeboten und leiten Sie auch weiter zur Terminbuchung des Kreis-Impfzentrums.



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION



### Kampagne #dranbleibenBW:

- **Landesweite Listung:** Werden Sie Teil der landesweiten Kampagne und füllen Sie das Formular auf <https://www.dranbleiben-bw.de/impfaktionen> aus, um uns über Ihre Impfaktionen zu informieren, Die Seite bietet in Kürze einen landesweiten Überblick aller Angebote und dient Interessierten als zentrale Anlaufstelle.
- **Social Media:** nutzen Sie den Hashtag #dranbleibenBW, die [Social Media-Textbausteine](#), sowie die [Social Media-Grafik](#) zur Bekanntmachung der Aktion über ihre sozialen Kanäle.
- **Newsletter:** Nutzen Sie Ihr Netzwerk und bespielen Sie Ihren sowie die Newsletter verschiedener Multiplikatoren Ihrer Kommune. Hierfür finden Sie ebenfalls [Textbausteine](#) in dem Kommunikationspaket.

### Weitere Kanäle

- **Gemeindeblätter** (kommunal, kirchlich)
- **Aushänge** (in Schaukästen, bei Einrichtungen, Kooperationspartnern sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren)
- **Pressemitteilungen** und Versand an lokale Medien
- **Postkarten** und/oder **Flyer** zur Auslage oder als Postwurfsendungen
- **Werbung im ÖPNV**

### Botschaften kurz und in einfacher Sprache formulieren!

Die Informationen zur Impf-Aktion sollten so kurz wie möglich und umfangreich wie nötig sein! Unter Umständen sollten die zentralen Informationen in unterschiedliche Sprachen übersetzt werden.

- Wann (Datum, Uhrzeit)?
- Wo (genaue Adresse)?
- Durch wen (wer ist Initiator)?
- Mit welchem Impfstoff? Wann findet ggf. der Zweitermin statt?
- Wie ist die Terminbuchung möglich?
- Was ist mitzubringen? (Anamnesebogen und Einwilligungserklärung, Impfpass)

Bieten Sie den Bürgerinnen und Bürgern darüber hinaus die Möglichkeit, sich über die Corona-Schutzimpfung zu informieren. Insbesondere Menschen, die bisher zögerlich sind, stellen sich die Frage, warum sie sich impfen lassen sollten. Anregungen hierzu finden Sie unter: [www.dranbleiben-bw.de](http://www.dranbleiben-bw.de). Weisen Sie auch auf die allgemein verständlichen Informationsangebote zur Corona Schutzimpfung hin: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/fragen-und-antworten-rund-um-corona/faq-impfzentren/>



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION



## Aktive Ansprache ist wichtig!

Die persönliche Ansprache ist beim Thema Impfen zentral. Bisher schwer erreichbare Bürgerinnen und Bürger können besonders gut mobilisiert werden, wenn sie persönlich angesprochen werden. Dies gelingt durch:

- **Info-Teams**, die im Vorfeld der Impf-Aktion auf das Angebot aufmerksam machen, Termine vereinbaren und zur Impfung beraten.
- **Lokale Vertrauenspersonen und Multiplikatorinnen / Multiplikatoren:** Welche Personen / Institutionen aus dem direkten Umfeld sind Vorbilder, gut mit den Bürgerinnen und Bürgern vernetzt, erzielen Breitenwirkung und/oder sprechen eine schwer erreichbare Zielgruppe an? Diese Personen und Institutionen gilt es zur Unterstützung der Bewerbung zu gewinnen und zu mobilisieren. Nutzen Sie hierfür als Basis das Anschreiben aus dem Kommunikationspaket. Personen könnten sein:
  - **Lokale bekannte Persönlichkeiten** aus Sport, Kultur, Social Media usw. Diese gilt es zu gewinnen und zur Bewerbung der Aktion über ihre Netzwerke zu animieren.
  - **Lokale Vertrauenspersonen**, die direkten Zugang zu schwer erreichbaren Zielgruppen wie z.B. Obdachlosen, Geflüchteten oder Menschen aus sozioökonomisch schwachen Wohnvierteln haben.
  - **Behörden, Institutionen, Zusammenschlüsse** wie z. B.
    - Agentur für Arbeit
    - Familienzentren
    - HWK/IHK
    - Kirchen unterschiedlicher Glaubensrichtungen
    - Lokale Verbände, Vereine und Initiativen
    - Träger sozialer Einrichtungen
    - Schulen (Volkshochschulen, Berufsschulen, allg. bildende Schulen, ...)sind interessante Kooperationspartner für die Breitenwirkung. Sie können ebenfalls mit den Textbausteinen aus dem Kommunikationspaket ausgestattet werden.

*Sollten Sie Rückfragen zur Bewerbung Ihres Impf-Angebotes haben oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich gerne an die Servicestelle der Informationskampagne #dranbleiben BW des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration:*

Servicestelle #dranbleibenBW  
[servicestelle@dranbleiben-bw.de](mailto:servicestelle@dranbleiben-bw.de)  
+49 6251 8263-282



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION